



## Einleitung: Wem hörst du wirklich zu, wenn du die Bibel liest?

Wir leben in einer Zeit, in der es an Informationen nicht mangelt – wohl aber an echter Bildung. Es war nie einfacher, Zugang zur Bibel zu haben: gedruckt, als App, in sozialen Netzwerken, über erklärende Videos ... Und dennoch war es nie so leicht, sie falsch zu verstehen. Warum? Weil wir oft nicht zulassen, dass das Wort Gottes zu uns spricht, sondern wir ihm vorschreiben, was **wir** wollen, dass es sagt. Dieses Phänomen nennt man **Eisegese**. Es ist subtil, gefährlich und viel weiter verbreitet, als man denkt. Es betrifft sowohl protestantische Theologie als auch gewisse moderne katholische Kreise. In diesem Artikel werden wir den Ursprung, die geistliche Gefahr und das Gegenmittel dieser Haltung beleuchten – und wie wir uns mit Weisheit, Glauben und Treue zur Tradition davor schützen können.

---

## I. Was ist Eisegese? Definition und Herkunft des Begriffs

Das Wort *Eisegese* stammt vom griechischen εἰς (*eis*, „hinein“) und ἡγεῖσθαι (*hegesthai*, „führen“) und bedeutet wörtlich „hineinführen“. Es bezeichnet das **Einbringen eigener Gedanken, Emotionen, Ideologien oder Überzeugungen in den biblischen Text**, auch wenn diese dort gar nicht vorhanden sind.

Es ist das Gegenteil der **Exegese**, also des Herausarbeitens des eigentlichen Sinns des Textes unter Berücksichtigung seines historischen, literarischen, sprachlichen und theologischen Kontexts.

Die Eisegese **hört nicht auf Gott**, sondern **auf das eigene Ego**, das sich im Text selbst bestätigt sieht. Es ist ein Akt geistlichen Hochmuts – bewusst oder unbewusst –, der die Bibel in ein Instrument zur Selbstbestätigung verwandelt.

---

## II. Eine Geschichte der Verfälschung: Eisegese durch die Jahrhunderte

Schon in den ersten Jahrhunderten der Kirche mussten sich die Kirchenväter und -lehrer mit willkürlichen und persönlichen Auslegungen der Schrift auseinandersetzen:

- **Die Gnostiker** beispielsweise lasen das Alte Testament mit esoterischer Brille und leugneten die Menschwerdung Christi sowie die Güte der Schöpfung.



- **Arius** benutzte aus dem Zusammenhang gerissene Verse, um die Gottheit Christi zu leugnen.
- **Die Reformatoren des 16. Jahrhunderts**, insbesondere Luther und Calvin, erhoben die persönliche Auslegung über das kirchliche Lehramt – und schufen damit die Basis für den modernen Subjektivismus.

Luther sagte sogar:

*„Die Schrift legt sich selbst aus.“  
Doch die Geschichte zeigt: Diese Haltung hat **nicht zur Einheit**,  
sondern zu **über 45.000 verschiedenen christlichen**  
**Denominationen** geführt – jede mit ihrer eigenen Bibelauslegung.*

Eisegese **zerstört die kirchliche Gemeinschaft**, gebiert Häresien und stellt den Einzelnen über die göttliche Offenbarung.

---

### III. Theologische und pastorale Gefahren der Eisegese

#### 1. Sie ersetzt Gottes Wort durch das des Menschen

Wer die Schrift nach seinen eigenen Ideen oder Gefühlen deutet, **lässt nicht Gott sprechen**, sondern sich selbst. Die Bibel wird so nicht mehr zur Stimme Gottes, sondern zum spirituellen Echo des eigenen Egos.

#### 2. Sie rechtfertigt die Sünde

Eine der häufigsten Versuchungen ist es, aus dem Kontext gerissene Bibelverse zu nutzen, um **sündhaftes Verhalten zu rechtfertigen**. Aktuelle Beispiele:

- „Gott ist Liebe“ (1 Joh 4,8) wird verwendet, um Verbindungen zu rechtfertigen, die gegen das Natur- und Gottesgesetz verstoßen.
- „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet“ (Mt 7,1) wird als Ausrede gebraucht, um Sünde nicht mehr beim Namen zu nennen.
- „Christus hat uns befreit“ (Gal 5,1) dient oft dazu, eine falsche Freiheit ohne Gehorsam



und ohne Kreuz zu predigen.

### 3. Sie zerstört die Einheit des Glaubens

Ohne die Autorität des Lehramts zur treuen Auslegung der Schrift **wird jeder Mensch zu seinem eigenen Papst, zu seinem eigenen Konzil, zu seiner eigenen Religion**. Das schwächt die Gemeinschaft und erzeugt Verwirrung.

### 4. Sie fördert den Relativismus

Statt die objektive Wahrheit des Glaubens zu suchen, fördert die Eisegese eine „Glaubenshaltung à la carte“. Jeder nimmt das, was ihm gefällt, und ignoriert das, was zur Umkehr ruft. Die Bibel wird so zu einem Buffet inspirierender Sprüche.

---

## IV. Die Antwort der Kirche: Eine katholische Exegese in Treue zur Tradition

Die Kirche hat stets gelehrt, dass die Heilige Schrift **nicht unabhängig von Tradition und Lehramt** ausgelegt werden kann. Bereits der heilige Petrus warnte im ersten Jahrhundert:

„Keine Weissagung der Schrift darf eigenmächtig ausgelegt werden.“ (2 Petr 1,20)

Und der heilige Hieronymus, Übersetzer der Vulgata, bestätigte:

„Unkenntnis der Schrift ist Unkenntnis Christi“, fügte aber hinzu, dass die Schrift **in Gemeinschaft mit der Kirche** gelesen werden müsse, denn außerhalb von ihr gibt es keine Garantie für die Wahrheit.



## Wie deutet die Kirche die Heilige Schrift?

- **Mit historisch-kritischer Methode**, aber nicht reduktionistisch.
  - **Im Licht der Tradition**, dem lebendigen Wirken des Heiligen Geistes in der Kirche.
  - **Durch das Licht des Lehramts**, das die doktrinaire Wahrheit garantiert.
  - **Im Gebet und in Demut**, damit wir nicht unsere Ideen Gott aufzwingen.
- 

## V. Praktische Anwendung: Wie können wir Eisegeese heute vermeiden?

### 1. Die Bibel in Demut lesen, nicht mit Vorurteilen

Bitte vor dem Lesen den Heiligen Geist um Erleuchtung, damit du **hörst, was Gott sagen will**, nicht das, was du hören willst.

### 2. Sich auf gute Kommentare und die Lehre der Kirche stützen

Persönliches Lesen genügt nicht. Verwende Quellen, die dem Lehramt treu sind: Kirchenväter, Kirchenlehrer, den Katechismus, päpstliche Predigten und zuverlässige katholische Autoren.

### 3. Den „Versetismus“ vermeiden

Nimm keine Verse aus dem Zusammenhang, um theologisch leere Kalendersprüche zu basteln. Die Bibel muss **im Gesamtzusammenhang** verstanden werden, nicht als Sammlung loser Zitate.

### 4. Treue bibeltreue Studiengruppen suchen

Nicht jede „Bibelgruppe“ ist gesund. Suche nach solchen, die klar in der kirchlichen Lehre verankert sind.

### 5. Ein sakramentales Leben führen

Die Sakramente bereiten das Herz darauf vor, das Wort Gottes rein zu empfangen. Besonders die Eucharistie und die Beichte sind unerlässlich, um mit gereinigten Augen zu lesen.

---



## VI. Und die Protestanten? Die bittere Frucht institutionalisierter Eisegese

Der Protestantismus hat von Anfang an die Eisegese zur Methode gemacht. *Sola Scriptura* – ohne Tradition und ohne Lehramt – hat jeden Gläubigen zum unfehlbaren Ausleger gemacht. Das Resultat:

- Widersprüchliche Lehren (Prädestination vs. freier Wille, Kindertaufe ja oder nein, Rettung durch Werke oder allein durch den Glauben ...).
- Endlose Spaltungen: Seit Luther haben sich Tausende Kirchen abgespalten.
- Verlust der Sakramente, vor allem der Eucharistie.
- Lehrautorisierung von Abtreibung, „Homo-Ehe“, Frauenordination u. a.

**Das Problem war nicht das Lesen der Bibel, sondern das Lesen ohne die Kirche.**

---

## VII. Schlussfolgerung: Das Wort ist dazu da, gehört – nicht manipuliert – zu werden

Lieber Leser, du bist nicht dazu berufen, *Eigentümer* des Wortes zu sein, sondern sein *Diener*. Gott spricht zu dir in der Schrift, aber **nicht, um deine Meinung zu bestätigen**, sondern um **dein Herz zu verwandeln**.

„Jede Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“ (2 Timotheus 3,16)

Höre, lerne, gehorche in Liebe dem, was der Herr sagt – und zwinge Ihm nicht deine Stimme auf. Nur so wird das Wort **ein Schwert, das reinigt** (Hebr 4,12) und **eine Leuchte für deinen Fuß** (Ps 119,105) – und kein spirituelles Kostüm für deine Meinung.

---



## Schlussgebet

*Herr, bewahre mich davor, meine Ideen Deinem Wort aufzuzwingen. Lehre mich, in Demut zu hören, in Liebe zu gehorchen und in der Wahrheit zu leben. Schenke mir die Gabe der Unterscheidung, damit ich nicht in Irrtümer falle, die sich als Glaube tarnen. Möge Dein Heiliger Geist mich stets auf den Wegen Deiner Kirche führen. Amen.*